



Die Gesundheitsseite

Die ersten Zähne



In der Regel kündigt sich der Durchbruch der ersten Zähnchen mit schmerzlichen Zeichen an. Mittel und Wege, um dem Baby Erleichterung zu verschaffen.

Wie der Körper reagiert

Ihr Baby sabbert, die eine Wange ist rot und die andere blass, das Zahnfleisch ist rot und geschwollen, das Kleine ist quengelig und launisch... Sie ahnen es schon – hier kündigt sich möglicherweise ein Zähnchen an! In dieser Zeit ist Ihr Baby deutlich anfälliger für Infektionen. Es ist unruhig, Appetit und Schlaf sind gestört, im Gesicht zeigen sich rote Flecken, es hat Durchfall, der Popo ist gerötet, die Temperatur leicht erhöht, die Nase verschnupft... Der Durchbruch der Zähne tut weh. Und das hat natürlich seinen Grund! Die Zähne bilden sich aus dem Kieferknochen heraus und durchstossen das Zahnfleisch. Die Zahnwurzel ist im Zahnfach verankert. Das Zahnen dauert seine Zeit.

In der Regel zeigt sich der erste Zahn im Alter von etwa sechs Monaten. Allerdings kann das Erscheinen der Milchzähne von Kind zu Kind variieren. Sollten die Zähnchen also etwas Zeit brauchen, ist das kein Grund zur Sorge, selbst wenn es bis zu einem Jahr dauert! Zuerst stossen die Schneidezähne durch, in der Regel die unteren – jedoch nicht immer... – und dieser Prozess zieht sich über etwa zwei Jahre hin. Dann sind die Milchzähne (Schneidezähne, Backenzähne und Eckzähne) im Mund Ihres Babys durch und es kann die Nahrungsmittel beißen, kauen, schlucken und in der Folge gut verdauen.

Was Sie tun können

- Um das Baby zu unterstützen, fragen Sie Ihren Apotheker um Rat. Nach den von Ihnen gelieferten Infos kann er Ihnen dann ein geeignetes homöopathisches Mittel vorschlagen.
- Vorbeugend können Sie das Zahnfleisch Ihres Babys sanft mit den Fingern massieren oder ein von Ihrem Apotheker empfohlenes Beruhigungsgel auf Pflanzenbasis auftragen. Er kann Ihnen auch ein Hydrolat aus echter oder römischer Kamille empfehlen, das Sie auf den Schnuller des Babys aufbringen können.
- Bieten Sie Ihrem Kind einen gekühlten Beissring an – die Kälte lindert den Schmerz. Legen Sie ihm keine Bernstein- oder Zahnkette um, damit es sich mit den Perlen nicht erwürgt oder sie verschluckt.
- Die Nase ist verstopft? Isotonisches Meerwasser in die Nasenhöhlen gesprüht, dient der sanften Reinigung.
- Wenn Ihr Baby Durchfall hat, geben Sie ihm regelmässig zu trinken und passen Sie die Ernährung entsprechend an, damit es nicht dehydriert. Hält der Durchfall länger als 48 Stunden an, sollten sie unverzüglich den Kinderarzt aufsuchen.
- Ebenso, wenn das Kleine über 38,5 °C Fieber hat und dieses nach 48 Stunden noch nicht zurückgegangen ist.

PlusTipp

Achten Sie auf die Zahngesundheit Ihres Kindes. Schlecht gepflegte Milchzähne können sich auf die richtigen Zähne auswirken. Wenn die ersten zu früh ausfallen besteht die Gefahr, dass die zweiten schlecht nachwachsen. Gesunde Milchzähne sorgen für eine gute Kaufähigkeit und bereiten den richtigen Sitz für die richtigen Zähne vor*.

*Nachzulesen: «Gesunde Milchzähne», Prospekt der SSO (Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft) Nr. 1302, downloaden auf www.sso.ch.

Verzichten Sie auf Selbstmedikation ohne Absprache mit Ihrem Apotheker!

Auf www.pharmacieplus.ch finden Sie alle pharmacieplus-Spezialitäten.

